

Niederschrift

über die Sitzung des Bezirksausschusses Istrup



Sitzungs-Nr.: **Istrup/008/2007**
Sitzungs-Tag: **30.10.2007**
Sitzungs-Ort: **Istrup, Mittelstraße, Gemeindehalle**

Beginn der Sitzung: **19:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **Uhr**

Vorsitzender:

Allerkamp, Franz-Hermann

CDU:

Bruns, Gregor Dr.

Grewe, Josef

Krawinkel, Josef

Lücking, Reinhard

Osterloh, Stephan

SPD:

Kühlewind, Wolfgang

Radmacher, Emil

Wohter, Rudolf

Tagesordnung

Drucksache Nr.

Öffentliche Sitzung

- 1. Eröffnung und Begrüßung**
- 2. Gestaltung der Grünflächen im Rahmen des Rückbaus
der Ortsdurchfahrt Istrup
Referent: Herr Sven Herzog, GfL Planungs- und Ingeni-
eurgesellschaft GmbH, Brakel**
- 3. Rückblick auf den Kreiswettbewerb "Unser Dorf hat
Zukunft"**
- 4. Umgestaltung des Tretbeckens in der Joh.-Allerkamp-
Straße**

5. Maßnahmen 2008

6. Sachstandbericht zur 850-Jahr-Feier durch Ortsheimatpfleger H.D. Richard

7. Bekanntgaben

8. Anfragen der Mitglieder und Zuhörer

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung

Franz-Hermann Allerkamp begrüßt alle anwesenden BA Mitglieder. Sein besonderer Gruß geht an den Referenten Herrn Sven Herzog, GfL Planungs- u. Ingenieurgesellschaft GmbH, Brakel, dem Ortsheimatpfleger Horst-D. Richard sowie den erschienen Zuhörern.

Gegen Form und Frist der Einladung sowie dem Protokoll der letzten Bezirksausschusssitzung gibt es keine Einwände.

2. Gestaltung der Grünflächen im Rahmen des Rückbaus der Ortsdurchfahrt Istrup

Referent: Herr Sven Herzog, GfL Planungs- und Ingenieurgesellschaft GmbH, Brakel

Referent: Herr Sven Herzog, GfL Planungs- u. Ingenieurgesellschaft GmbH, Brakel

Sven Herzog gibt einen Überblick über die anstehenden Pflanzarbeiten in den Grünflächen, die durch den Rückbau der Ortsdurchfahrt entstehen. Anhand einer Tischvorlage werden die verschiedenen Baum- und Straucharten vorgestellt. Die vorgegebene Menge von 20 Bäumen in der Straße werde nicht wesentlich überschritten. Auf die Bepflanzung der giftigen Vogelbeere sollte ganz verzichtet werden. Dr. Gregor Bruns schlägt vor, die giftige gegen eine ungiftige Vogelbeere auszutauschen. Vor der Bepflanzung wird mit jedem Anlieger ein Gespräch geführt um möglichst auf die Wünsche der Anlieger Rücksicht zu nehmen, da einige die Pflege der Flächen vor ihren Grundstücken übernehmen möchten. Die anderen Flächen sollten sehr pflegeleicht angelegt werden, z.B. mit Rasen.

3. Rückblick auf den Kreiswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"

Franz Hermann Allerkamp macht deutlich, dass in diesem Jahr für Istrup keine vorderen Plätze zu erreichen waren, da durch die Umgestaltung des Pfarrhauses die Aktivitäten für das Dorfbild Istrup nur eingeschränkt zur Verfügung standen. Lediglich die Gemeinschaftsleistung für die Umgestaltung des Hauses wurde mit einem Sonderpreis bedacht.

4. Umgestaltung des Tretbeckens in der Joh.-Allerkamp-Straße

Die Umgestaltung gestaltet sich schwieriger als erwartet, da der Verbau der großen Bruchsteine nur mit Hilfe größerer Baumaschinen durchgeführt werden kann. Die Koordination der beteiligten Personen sei nicht so einfach. Bis zum Winter soll auf jedem Fall die Baustelle soweit hergerichtet werden, dass die Bruchsteinmauer errichtet ist und die Baustelle winterfest gemacht werden kann.

5. Maßnahmen 2008

Der Vorsitzende weist auf den Maßnahmenkatalog aus dem September-Protokoll 2005 hin. Nach eingehender Diskussion sollten folgende Maßnahmen aus 2005 und weitere Vorschläge in den Haushaltsplan 2008 mit aufgenommen werden:

- Erneuerung der Dachflächen und der Gauben am altes Schulgebäude (Halle)
- Endausbau der Verkehrsberuhigung in der „Löwenbergstraße“
- Pflege der Randflächen und der angrenzenden Bäume an den Wirtschaftswegen in der Istruper Gemarkung. Josef Krawinkel wird eine entsprechende Liste erstellen. Er erklärt die Bereitschaft der Istruper Landwirte hierbei mitzuhelfen.
- Sanierung der Bruchsteinmauer am Dorfplatz
- Bereitstellung von Mitteln für die Durchführung der 850-Jahr-Feier im nächsten Jahr.

6. Sachstandbericht zur 850-Jahr-Feier durch Ortsheimatpfleger H.D. Richard

Ortsheimatpfleger Hors-Dieter Richard gibt einen Überblick über die geplanten Aktivitäten anlässlich der 850-Jahr-Feier, die am 24. August 2008 gefeiert werden soll.

Es wird darauf hingewiesen dass die Programmgestaltung umgehend vorangetrieben werden soll, um nicht noch mehr in Zeitdruck zu kommen und eine gewisse Planungssicherheit für alle beteiligten Vereine und Gruppierungen zu erhalten. Die Mitglieder des BA diskutieren darüber, wie sie sich an dieser Feier mit einem Programmpunkt beteiligen können. Man kommt überein, einen historischen Schnatgang im Frühjahr durchzuführen, auf dem bereits abgerissene Gebäude durch Bilder an den damaligen Standorten kenntlich gemacht werden. Rudolf Wohter und Reinhard Lücking werden sich dieser Sache annehmen.

7. Bekanntgaben

Franz-H. Allerkamp gibt folgende Dinge bekannt:

- Die Umgestaltung des Blumenbeetes in der Istruper Straße wird in Kürze von den Mitgliedern des BA abgeschlossen werden.
- Die Versorgung mit der DSL-Technologie in den Ortschaften ist sehr unzureichend. Aus diesem Grund hat die Verwaltung nochmals eine Werbemaßnahme gestartet. Die Rückläufe müssen noch ausgewertet werden. Einige Mitglieder des BA wollen nochmals eine Hausaktion durchführen.
- Der Bahnübergang Rustenhof bleibt bestehen und soll in 2008 mit erheblichen Mitteln ausgebaut werden.
- Es besteht die Möglichkeit auf der neu gestalteten Internetseite der Stadt Brakel Termine für Veranstaltungen selbstständig einzustellen.
- Die Fa. Schönhoff hat zugesagt, den von ihr benutzten Parkplatz in der Mittelstraße wieder ordnungsgemäß herzurichten.
- Das Ortseingangsschild in Bereich des Friedhofes sollte durch den Bauhof der Stadt Brakel erneuert werden.

In der sich anschließenden Diskussion kommen die Mitglieder des BA überein, im nächsten Jahr auf die Durchführung des gemeinsamen Schnatganges mit dem BA Riesel zu verzichten, da die 850-Jahr-Feier eine Mehrzahl an Terminen mit sich bringe. Da der BA Istrup schon früher einen Schnatgang für alle Istruper angeboten habe, kommt man überein, dieses wieder aufleben zu lassen. Dieser Schnatgang könnte abwechselnd mit den Rieselern durchgeführt werden.

8. Anfragen der Mitglieder und Zuhörer

Es liegen keine Bekanntgaben vor. Anfragen wurden nicht gestellt.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht.

gez. Josef Grewe
(Protokollführer)

gez. Franz-Hermann Allerkamp
(Vorsitzender)